

Abschlusskonzert Flöte Klasse Ildiko Deak

Eva Zöpfl (KMA/PMA)



15.06.2018
— **19.30 Uhr**
Großer Saal — ABPU

Werke von Astor Piazzolla,
Carl Reinecke und Samuel Zymann

Mitwirkende:
Reinhold Puri-Jobi (Klavier/Korrepetition)
Eloi Quintett:
Anna-Sophie Oberhuber (Oboe)
Lisa Wagner (Klarinette)
Elisabeth Pauzenberger (Fagott)
Lea Schwarz (Horn)

Eintritt frei

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
F +43 732 701000 299
veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at



Sehr verehrtes Publikum,

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer!

Das in Ihren Händen liegende Programmheft wird Ihnen etwas untypisch vorkommen. Lassen Sie mich in ein paar Sätzen erklären, wie es zu der Entstehung der nächsten Seiten gekommen ist:

Seit diesem Schuljahr darf ich im Landesmusikschulwerk Oberösterreich als Querflötenlehrerin arbeiten. Zum Üben gehört nicht nur das bloße Erlernen des Instruments, sondern viel mehr die Schulung unseres Gehörs. Deswegen habe ich eine Hörzeitschrift mit dem Namen „HÖRspiel“ ins Leben gerufen. Immer vor den Ferien bekommen meine Schülerinnen ein spezielles Thema vorgestellt. Ihre Aufgabe ist es, zu diesem Thema ein von mir vorgeschlagenes Hörbeispiel ein wenig genauer unter die Lupe (oder sollten wir hier lieber unter die Hörmuschel sagen?) zu nehmen.

Das Gestalten dieses Programmhefts war eine Sonderaufgabe. Anders wie bei den HÖRspielen, sammelten die Schülerinnen nach dem ersten Hörkontakt Informationen zum Komponist, Titel oder Interpreten, die sie als besonders interessant empfunden haben. Danach sollten sie ihr ausgewähltes Stück noch einmal anhören und beobachten, ob sich ihr erster Höreindruck verändert hat.

Das kunterbunte Ergebnis können sie in den nächsten Seiten betrachten.

UND auf der letzten Seite wurde extra Platz für Ihren ersten Höreindruck gelassen.

Viel Spaß beim ZuHÖRen!

Astor Piazzollas
(1921-1992)

**Cuatro Estaciones Porteñas –
4 Jahreszeiten in Buenos Aires**

- I. Primavera Porteño (Frühling 1970)
- II. Verano Porteño (Sommer 1965)
- III. Otoño Porteño (Herbst 1969)
- IV. Invierno Porteño (Winter 1970)

Carl Reinecke
(1824-1910)

Ballade, Op. 288

Samuel Zyman
(*1956)

Sonate für Flöte und Klavier

- 1. Allegro assai
- 2. Lento e molto espressivo
- 3. Presto

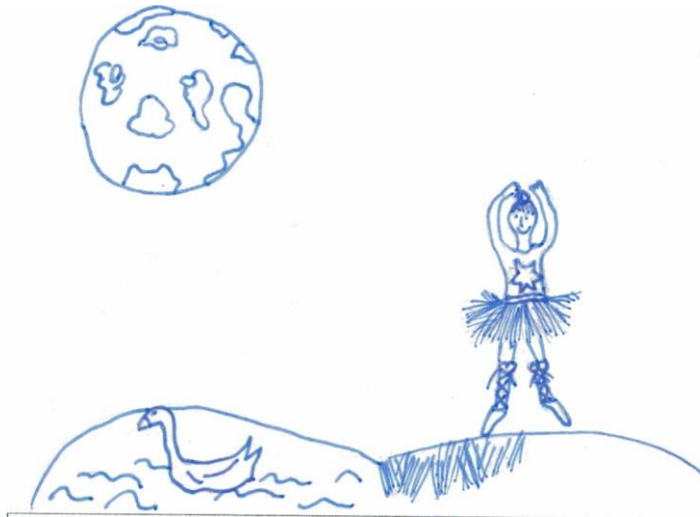


Bild: Sophia, 12 Jahre

Erster Höreindruck:

Klingt am Anfang sehr „swingig“; hört sich an, wie ein Blätter/Laubsturm, Blätter fallen vom Baum, Baum wird leer; klingt gefährlich/hinterlistig, eher „Tango“, einzelne Schneeflocke fällt, fällt hin und her, wird vom Wind geweht; lustiger, fröhlicher, Blumen haben Angst zu wachsen und verstecken sich unter Erde, blinzeln leicht nach oben, Vögel fliegen wild durch Gegend, ruhig, entspannt, Bäume bewegen sich leicht im Wind, Sonne strahlt;

Leonie, 15 Jahre

Kleines Wesen wird verfolgt von einem Jäger (Fagott); Jäger=etwas dicker. Kleine Wesen versteckt sich → froh, dass es nicht gefunden wurde; kehrt zu seiner besorgten Familie; Jäger gibt nicht auf → geht auf Pirsch, vorerst erfolglos; kleines Wesen erfährt von den Plänen → wird hektisch (bzw. verzweifelt); traurig, schmiedet Plan; kann danach aufatmen

Melanie, 13 Jahre

Laute Stimmen, Proteste, Streit; Vögel zwitschern, eine Person verhindert etwas (laute Stimme); fröhliche Stimmung, Sonne scheint.

Sophia, 11 Jahre

Ein Detektiv verfolgt einen Dieb. Nach einer
Weile kamen sie zu einem Zirkus. Dort tänzelte
ein Elefant auf einem Seil. Dann ging die
Verfolgung weiter. Der Dieb entkam und kehrte
wieder nach London. Auf London's Straßen
ging er dann spazieren.

Lisa, 12 Jahre

Informationen

- Astor Pantaleón Piazzolla war Argentinier, Bandoneon-Spieler, Komponist
- 11. März 1921 geboren (Buenos Aires),
- Begründer des Tango Nuevo (=Weiterentwicklung des traditionellen Tango Argentino),
- Ehepartnerin: Dedé Wolff (verh. 1943–1966); Laura Escalada (verh. 1988–1992)
- 1990 Schlaganfall, 1992 gestorben
- Werk soll die vier Jahreszeiten in Buenos Aires beschreiben
- Zwitschernde Vögel und Mückenschwärme, Sommerhitze und bittere Kälte wird in der Sprache der Musik ausgedrückt. Piazzolla hat dieses Stück in Bezug auf Buenos Aires verändert (mit der Hilfe der Elemente aus Jazz und Klassik)

Zweiter Höreindruck

Aufgeregt, quirlig, swing, Blätter fallen von Baum, Sturm, Tiere verkriechen/verstecken sich bzw. laufen davon; gefährlich, Schneeflocke wirbelt zu Boden; Sonne blinzelt hervor, Tiere schauen aus Höhlen raus, klingt gefährlich; klingt traurig, ruhig, leichte Wellen im Meer, glücklich, Blumen sprießen, Sonne scheint, Vögel fliegen, entspannt

Leonie, 15 Jahre

Das Horn erinnert mich an meine Cousins, die spielen auch Hörner. Das Stück erinnert mich an meinen Opa, der hat die Jahreszeiten geliebt.

Kristina, 13 Jahre

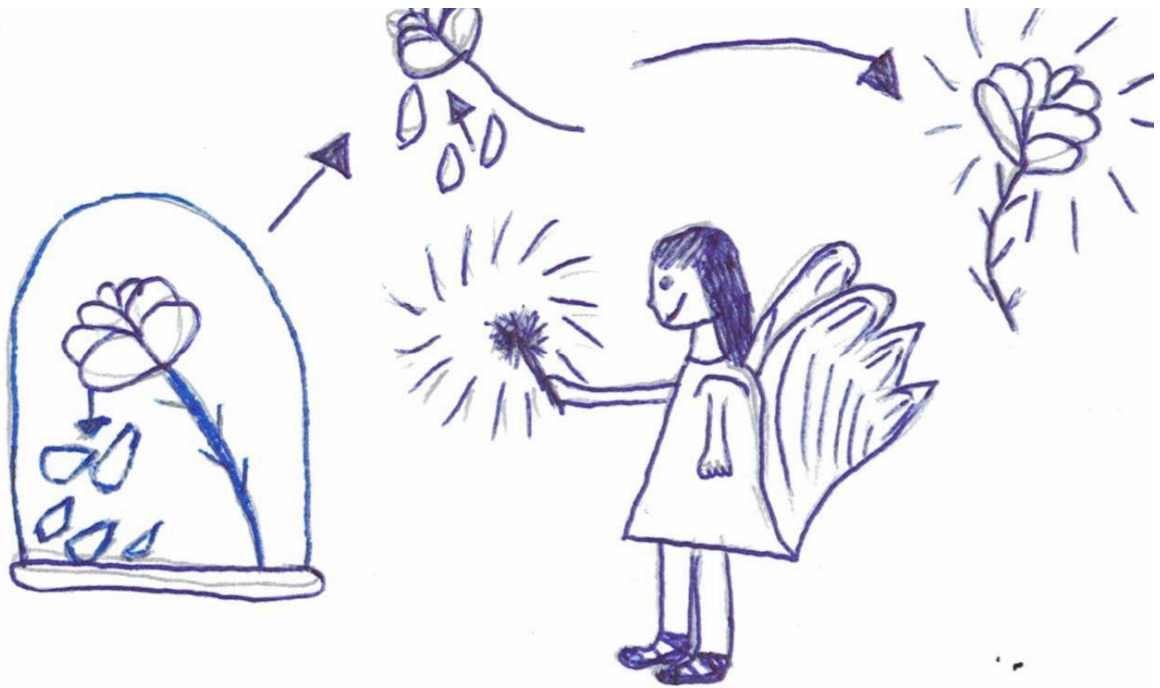
Fliegende Delphine; Vögel, die leicht mit ihren Flügeln schlagen; ein Tier das abstürzt, Schwarm Fliegen; es ist heiß/schwül, Elefant, der trampelt (Auftakt); Blumen sprießen

Sophia, 11 Jahre

Ein Bär schaute aus seiner Höhle und sah einen Menschen. Sie wurden Freunde und erlebten viele Abenteuer. Sie waren bei einem Wasserfall, der Mensch fiel fast runter, da zog der Bär den Menschen hoch. Der Mensch war ihm unendlich dankbar. Auch ein Krokodil besuchte sie. (Fast wie das Dschungelbuch)

Lisa, 12 Jahre

Erster Höreindruck:

*Bild von Sophia, 11 Jahre*

bunte Blumenwiese: täglich sterben Blumen; dafür sprießen ständig Neue, die die Wiese mit Fröhlichkeit „aufpumpen“

Lea, 17 Jahre

Wellen im Meer, Liebesbeziehung (2 Personen stehen gemeinsam an der Küste/meer),
 Fantasieerzählung → Elfen, Kobolde tanzen und fliegen ← klein. Elfen fliegen weg in den Himmel und verschwinden nach der Zeit.

*Leonie, 17 Jahre***Informationen:**

- Carl Heinrich Carsten Reinecke (Geboren am 23. Juni 1824 in Altona – gestorben am 10. März 1910 in Leipzig)
- Bald in Kontakt mit Klavier (Vater)
- Komponist, Dirigent
- Unter Pseudonym Heinrich Carsten verfasste Texte für seine Werke
- Schumann, Bartholdy
- 9 Kinder, 3 Frauen
- Musikalisch konservativ
- Er hat einen langen Bart

Zum Stück

- Flöte und Klavier
- In Reineckes letzten Lebensjahre entstanden
- Literarische Bezüge
- Adagio (düsteres d-Moll), Allegro (Flöte, a-Moll), Adagio (D-Dur)
- 1. Satz 1911 veröffentlicht
- Romantik
- Instrumente: Solo: Flöte, Orchester: Flöten, Oboen, Klarinetten, Tuba, Hörner, Trompeten, Schlagwerk

Zweiter Höreindruck

Elfen, die über eine Blumenwiese fliegen, zwei liebende Elfen an der Küste, Elfen tanzen und fliegen, Elfen fliegen davon und verschwinden hinterm Horizont

Leonie, 17 Jahre

Spiel zwischen Blume und Schmetterling.
Blume wiegt im Wind und bekommt
immer wieder Besuch von einem
befreundeten Schmetterling. Diese zwei
reden miteinander über allerlei
Neuigkeiten in der Welt. Am Ende
ziehen sie den Schluss, dass es ihnen,
trotz so manchem Unwohl in der Welt,
gut geht und sie das Leben ~~genießen~~
genießen.

→ ein tieferer Blick in die Blumenwiese
→ mehr auf dur - moll gehört

Lea, 17 Jahre

Erster Höreindruck

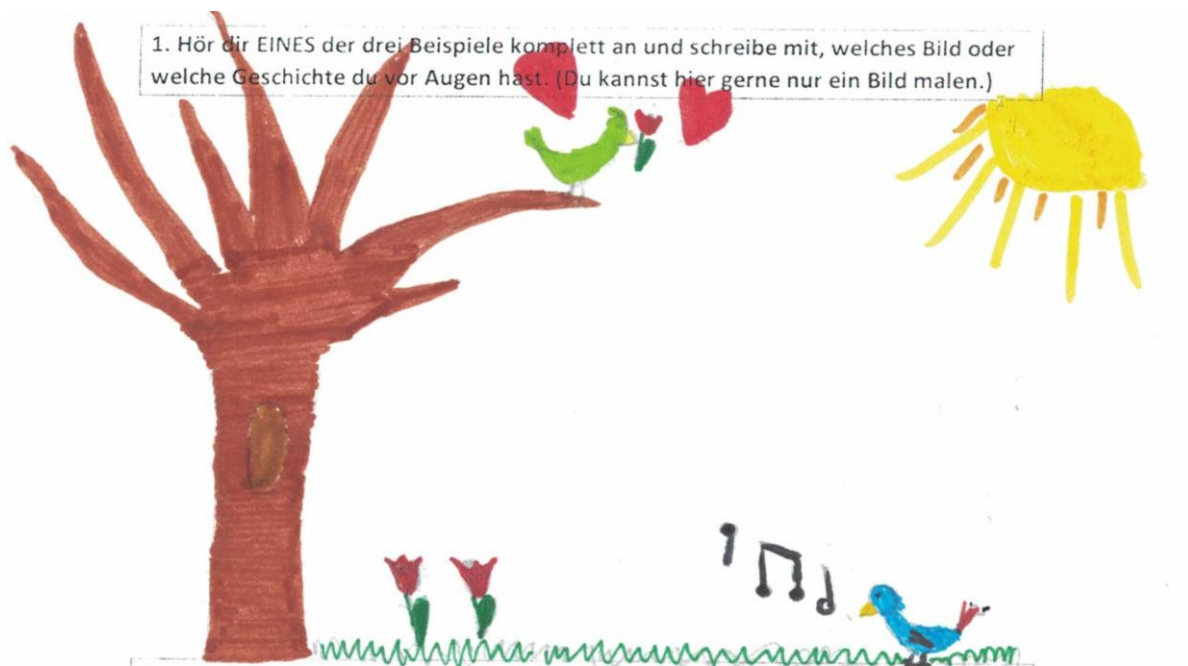


Bild: Antonia, 10 Jahre



Bild: Anna, 10 Jahre

Am Anfang sehr aufregend, wie eine Herde mit vielen Elefanten, die durch die Wüste laufen. Dann wird es plötzlich immer stiller, wie wenn einer von ihnen irgendetwas grausames entdeckt und es den anderen mitteilen möchte und alle hin schauen.

Ines, 13 Jahre

Informationen

- Samuel Zyman wurde am 21. Juni 1956 in Mexiko geboren. Er komponierte Musik und wurde unter anderem auch mit der Mozartmedaille ausgezeichnet.
- Er studierte in Mexiko.
- Er ist Komponist und Universitätslehrer. Sein Hochschulabschluss war Doktor der Musik auf der Juilliardschule.

Zur Interpretin

- In dem Stück spielt eine Querflöte und ein Klavier. Die Querflötistin Sarah Tran spielt im Las Colinas Symphony Orchestra. Auf Instagram hat sie mehr als 1000 Follower und ist ungefähr 21 Jahre alt. Sie lebt in Fort Worth in Texas. Sarah hat drei Katzen namens Lily, Pierre und Jobie.

Zweiter Höreindruck:



Bild: Anna, 10 Jahre

Am Anfang wie ein Wasserfall, der vor sich hin plätschert und auf einmal ein Tier kommt, das hinunter springen möchte und der Wasserfall es aufhält. Ja, die Gedanken haben sich verändert.

Ines, 15 Jahre

Hier ist Platz für Ihren ersten Höreindruck:

Hier ist Platz für Ihren ersten Höreindruck: